



Sortenblatt

COLUMBA

Rotklee (2n)

Trifolium pratense L.

Das Beste aus den Sorten Corvus und Merula

Wissenswertes

Zum Zeitpunkt der Zulassung ist die Sorte Columba die leistungsstärkste diploide Sorte im Sortiment des Mattenklees. Ihr hohes Ertragsvermögen behält sie bis ins dritte Anbaujahr aufrecht. Ihre ausgezeichnete Ausdauer verdankt sie nicht zuletzt der starken Toleranz gegenüber dem Stengelbrenner (*Colletotrichum trifolii*). Entstanden ist Columba aus einer Kreuzung der beiden Sorten Corvus und Merula. Als typisches Sortenmerkmal von Columba ist der hohe Anteil (rund ein Viertel) an Pflanzen ohne weisse Blattmarken, wie sie sonst bei Rotklee üblich ist, hervorzuheben.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion von Zuchtmaterial Agroscope, zurückgehend auf Paarkreuzungen zwischen Pflanzen ohne Blattmarke (Material Corvus) und Pflanzen mit Blattmarke (Material Merula)

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (TP0425) mit Samenernte auf 9 Familien (Einzelpflanzennachkommenschaften)

Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2014. Sortenprüfung mit Rotklee: deutliche Fortschritte. Agrarforschung Schweiz 5(7), 272-279

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2016

Stand im Ausland

DE (Vertretung: Freudenberger, Krefeld)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2011-2013 (Suter et al. 2014) ("Mattenklee 2n")

| | COLUMBA | Mittel |
|--|---------|--------|
| Ertrag | 2.3 | 3.6 |
| Jugendentwicklung | 3.2 | 3.3 |
| Güte, allg. Eindruck | 2.5 | 2.8 |
| Konkurrenzkraft | 4.7 | 4.9 |
| Ausdauer | 2.7 | 3.9 |
| Resistenz gegen Auswinterung | 4.3 | 4.5 |
| Resistenz gegen Stengelbrenner | 1.1 | 1.6 |
| Resistenz gegen Blattkrankheiten | 3.0 | 2.7 |
| Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten) | 2.8 | 3.4 |

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 3 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2012-2015

| UPOV Nr. | Merkmal | Ausprägung | Note |
|----------|--|-------------------|------|
| 2 | Ploidie | diploid | 2 |
| 5 | Pflanze: natürliche Höhe im Aussaatjahr | mittel | 5 |
| 6 | Blatt: Farbe im Aussaatjahr | mittelgrün | 5 |
| 9 | Pflanze: Natürliche Höhe im Frühjahr | mittel bis hoch | 6 |
| 10 | Blatt: Intensität der Grünfärbung | mittel | 5 |
| 11 | Zeitpunkt der Blüte | früh | 3 |
| 12 | Stengel: Länge | kurz bis mittel | 4 |
| 14 | Stengel: Anzahl Internodien | gering bis mittel | 4 |
| 16 | Blatt: Form des mittleren Fiederblattes | oval | 2 |
| 17 | Blatt: Länge des mittleren Fiederblattes | mittel | 5 |

Version: 16.02.2018

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich
 In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley
 Redaktion: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope
 Copyright: © 2018, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope